

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		9
Gedanken an Deutschland im Exil		
Bernd Faulenbach	Der »deutsche Weg« aus der Sicht des Exils. Zum Urteil emigrierter Historiker	11
Ehrhard Bahr	Paul Tillich und das Problem einer deutschen Exilregierung in den Vereinigten Staaten	31
Helga Grebing	Was wird aus Deutschland nach dem Krieg?	
	Perspektiven linkssozialistischer Emigration für den Neuaufbau Deutschlands nach dem Zusammenbruch der nationalsozialistischen Diktatur	43
Willi Jasper	»Sie waren selbständige Denker«. Erinnerungen an die »Affäre Breitscheid/Hilferding« und die sozialdemokratische Emigration von 1933 bis 1945.	
	Ein Gespräch mit Fritz Heine	59
Joachim Radkau	Richard Wagners Erlösung vom Faschismus durch die Emigration	71
Politik der Verfolgung – Politik der Verfolgten		
Lieselotte Maas	Kurfürstendamm auf den Champs-Élysées?	
	Der Verlust von Realität und Moral beim Versuch einer Tageszeitung im Exil	106

Claus-Dieter Krohn	»Nobody has a right to come into the United States«. Die amerikanischen Behörden und das Flüchtlingsproblem nach 1933	127
Patrik von zur Mühlen	Der »Gegenführer« im Exil. Die Otto-Strasser-Bewegung in Lateinamerika	143
Richard Albrecht	»Die ›braune Pest‹ kommt ...«. Aspekte der Verfolgung Frank Arnaus im Exil 1933/34	158
Helmut G. Asper	Max Ophüls gegen Hitler	173
Beate Messerschmidt	»Von Deutschland herübergekommen«. Die Vertreibung des freiheitlichen Gildengeistes 1933. Zur Buchgemeinschaft »Büchergilde Gutenberg«	183
<i>Exil als geistige Lebensform – der Autor im fremden Land</i>		
Dagmar Barnouw	Exil als Allegorie: Walter Benjamin und die Autorität des Kritikers	197
Erich Kleinschmidt	»Sprache, die meine Wohnung war«. Exil und Sprachidee bei Peter Weiss	215
Wulf Köpke	Die Wirkung des Exils auf Sprache und Stil. Ein Vorschlag zur Forschung	225
Alexander Stephan	Ein Exilroman als Bestseller. Anna Seghers' <i>The Seventh Cross</i> in den USA. Analyse und Dokumente	238
Georg Bollenbeck	Vom Exil zur Diaspora. Zu Oskar Maria Grafts Roman <i>Die Flucht ins Mittelmäßige</i>	260
Siegfried Mews	Von der Ohnmacht der Intellektuellen: Christopher Hamptons <i>Tales from Hollywood</i>	270

Lebensläufe im Exil

Klaus Müller-Salget	Zum Beispiel: Heinz Liepmann	286
Heike Klapdor-Kops	»Und was die Verfasserin betrifft, läßt uns weitersehen«. Die Rekonstruktion der schriftstellerischen Laufbahn Anna Gmeyners	313
Thomas Lange	Emigration nach China: Wie aus Klara Blum Dshu Bailan wurde	339
Alfons Söllner	Deutsch-jüdische Identitätsprobleme. Drei Lebensgeschichten intellektueller Emigranten	349
Friedrich Kröhnke	Surrealismus und deutsches Exil. Eine mexikanische Episode	359
Hans Keilson	»Sie werden von niemandem erwartet«. Eine Untersuchung über verwaiste jüdische Kinder und deren »sequentielle Traumatisierung«	374
	Kurzbiographien der Autoren	396